

## PRESSEINFORMATION

AMNESTY  
INTERNATIONAL



# AUCH MÄNNER IN KAMERUN STEHEN AUF LADY GAGA

## EIN FILM ÜBER DEN ALLTAG VIER HOMOSEXUELLER MENSCHEN IN KAMERUN

**HAGEN, 08.06.2015** - Alle Menschen sind gleich und haben die gleichen Rechte. In unserer multikulturellen und pluralistischen Gesellschaft gilt dies doch noch lange nicht überall. Auch nicht in Kamerun, wo sexuelle Minderheiten diskriminiert und verfolgt werden.

Der Film "BORN THIS WAY" beleuchtet genau diese Problematik, den herzzerberstenden Alltag von vier jungen Schwulen und Lesben, in einer ca. 80 minütigen Dokumentation. Der auf der Berlinale 2013 ausgestrahlte Film zeigt unter anderem mit versteckter Kamera und Interviews mit der kämpferischen Anwältin und Menschenrechtlerin Alice Nkom, wie es Menschen ergeht, die sich nicht mehr verstellen wollen: Menschen die aufgrund der Tatsache, dass sie sich lieben gelernt haben, mit bis zu 5 Jahren Haft bestraft werden.

Lady Gaga wurde in Kamerun mit ihrem Hit "Born This Way" zur Schwulenikone, so auch für den jungen Cédric, der im gleichnamigen Film portraitiert wird. Genauso wie seine lesbische Kollegin Gertrude, kann er von der Toleranz, die Lady Gaga besingt, im homophoben Kamerun leider nur träumen. Beide arbeiten bei der NGO "Alternatives Cameroun" und wünschen sich nichts mehr, als endlich sie selbst sein zu dürfen. Auf lebendige und poetische Weise wird erzählt, was im Kampf für Gerechtigkeit und Freiheit im modernen Afrika möglich ist.

Der Film wird am 08.06.2015 um 19 Uhr im Kino Babylon gezeigt, mit anschließender Diskussion der Amnesty-Queer Gruppe aus Köln, Javid Nabiyeu, einem aserbaidischen LGBTI-Aktivisten sowie der Hagener Amnesty-Gruppe. Der Eintritt ist frei.

Ein Beitrag von Said E. Dadshani und Christina Murmann  
(von der Hagener Gruppe 1190)

*Christina Murmann*